

Liebe Ernteteiler*innen,

der Frühling ist da. Nachts ist es noch sehr kalt, aber tagsüber heizt die Sonne Acker und Gewächshäuser schon auf. Wir haben die ersten Salate gepflanzt und Spinat, Radieschen und Mairüben ausgesät. Nun hoffen wir auf Regen; der Frühling startet insgesamt sehr trocken. Wie schön es auf dem Acker ist, könnt ihr auf den angehängten Fotos sehen.

Doch auch uns beschäftigt die Corona-Krise sehr und einige von euch haben uns auch schon dazu angesprochen. Was für Vorsichtsmaßnahmen müssen wir als Gruppe ergreifen, um verantwortungsvoll in die Anbausaison zu starten? Und wie können wir euch das Gemüse später sicher zukommen lassen?

Wir haben zum einen bereits folgende Routinen für die Arbeit auf dem Acker etabliert:

- ein Handwascheinrichtung mit Seife und Desinfektionsmittel ist installiert
- wir halten ausreichend Abstand zueinander
- es gibt für jede Gärtnerin eigene Werkzeuge und Arbeitshandschuhe

Zum anderen beschäftigen wir uns damit, wie die Verteilung des Gemüses an euch sicher stattfinden kann. Dazu fand gestern eine Telefonkonferenz im Kernteam statt. Es wurde eine Kleingruppe gebildet, die sich mit Maßnahmen für das Depot und der Verteilung ab Mai beschäftigt. Hier gilt es gerade viele Informationen zusammenzutragen und verschiedene Strategien zu durchdenken. Sobald wir Genaueres wissen, informieren wir euch dazu.

Zu dem überlegen wir, welche Möglichkeiten es über die Solawi zur Solidarität mit Menschen in der Krise gibt. Wie viele Ernteanteile können wir mit Menschen teilen, die besonders stark von der Krise betroffen sind? Benötigen Menschen Solawi-Lieferdienste zu sich nach Hause? Was sollten wir noch mitdenken? Das sind Fragen, die uns gerade noch beschäftigen.

Falls ihr Fragen oder Rückmeldungen habt, dann meldet euch gerne bei uns unter pflanzstrumpf@posteo.de

Wir senden euch herzliche Grüße,

die Gärtnerinnen und das Kernteam

der Solawi Erfurt e.V.

(1. April 2020)



